

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 23 (2010)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
- 7 LAUTSPRECHER
- 8 FUNDE
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT
- 18 TITELGESCHICHTE
GAME DESIGN — SPIELWELTEN BAUEN
Einst bastelten Programmierer die Computerspiele. Heute studieren an der ZHdK mehr Leute Game Design als Industrial Design.
- 28 ARCHITEKTUR
BLOCK IM BLOCKRAND
Roger Boltshauser hat sich in einem Innenhof ein Atelier gebaut.
- 32 ARCHITEKTUR
ANDERMATT WIRD WAHRER
Der Wohnungsverkauf in Sawiris Feriendorf ist angelaufen.
- 34 ARCHITEKTUR
WENN BILDER EINEN STURM AUSLÖSEN
Kunst hat in einem Wohnheim zwiespältige Reaktionen provoziert.
- 38 VERKEHR
DIE NEUE LÄNGSHALLE
Im Bahnhof Bern müssen die Weichen neu gestellt werden.
- 40 DESIGN
ARCHITEKTEN- UND DESIGNERINNEN-BILDLI
Keine Fussball-WM ohne Tschuttibildli. Hochparterre sammelt mit.
- 44 ARCHITEKTUR
MUSIK AM FLUSS
Die Elbphilharmonie wird Hamburgs neues Wahrzeichen werden.
- 48 DESIGN
EINE LEUCHE FÜR ALLE FÄLLE
Wie Jörg Boner eine neue Strassenlaterne entwickelt.
- 52 LEUTE
- 56 SIEBENSACHEN
- 58 BÜCHER
- 62 FIN DE CHANTIER
- 68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Generationenwechsel. Die Nachfolgeregelung in den Architekturbüros ist oft alles andere als einfach. Hochparterre berichtet über gelungene und missratene Beispiele. Erscheint am 4. August 2010

Editorial BILDER UND BILDLI

Game Design heisst die junge Designrichtung, die Urs Honegger in der Titelgeschichte durchleuchtet. Vor Kurzem waren Programmierung und Gestaltung von Computerspielen noch ganz in Informatikerhand. Heute belegen an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mehr Studierende Game Design als Industrial Design. Bereits gibt es neben hier ansässigen internationalen Firmen zehn Schweizer Entwicklerstudios. Pro Helvetia fördert das Fach mit 1,5 Millionen Franken. Die ZHdK engagiert sich stark in Lehre, Forschung und Netzwerken des Game Designs. Ein Exempel, wie grundlegend und wirksam gute Ausbildungen und gute Ausbildungsplätze für unser Land sind.

Von Bildern erzählt auch Andrina Jörg: In einem Werk- und Wohnhaus für psychisch angeschlagene Menschen verstörten Fotografien – Teil des Kunst-und-Bau-Projekts – einige Bewohnerinnen und Bewohner. Andrina Jörg lässt sie zu Wort kommen. Auch sie studiert übrigens an der ZHdK: Ihr Text entstand im Fach «Publizieren & Vermitteln». Hochparterre begleitet für ein Semester diesen Studiengang.

Bilder, besser Bildli, zum Dritten: Lange vor der Fussball-Weltmeisterschaft sorgten die Tschuttibildli des Luzerner Magazins «Tschuttiheftli» für Sammelwahn. Als nachgedruckt werden musste, liessen wir eine Serie Architekten- und Designerinnenkonterfeis mitgestalten und mitdrucken. Für dieses Heft entstand daraus ein Suchspiel, an unserer WM-Bar im Zürcher «Exil» kann man die Bildli tauschen *siehe Seite 5*.

Künftig haben unsere Besichtigungen und Architekturreisen – eine Nachricht aus dem Hause – eine eigene Abteilung: Architekturredaktor Werner Huber baut zusammen mit Girsberger Seating «Hochparterre Reisen» auf. Im September führt er durch Hamburgs Stadtwandel, in die Hafencity, auf die Baustelle der Elbphilharmonie. Wer mitreisen will, liest die Infos in der Reportage in diesem Heft *siehe Seite 44*. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen einen anregenden Lesesommer. *Rahel Marti*

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer; Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA

Redaktion, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Susanne Burri, Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2010: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*; Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Susanne Stauss und Theres Jörgler